

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

6 (18.1.1845)

Großherzoglich Badisches
Unzeitige = Blatt
 für den
Oberhein-Kreis.

N^{ro} 6

Samstag den 18. Jänner

1845.

Vakante Schulstellen.

Die Bewerber um nachbenannte erledigte Schuldienste haben sich nach der Verordnung vom 7. Juli 1836 Regierungsblatt Nro. 38 bei ihrer vorgesetzten Bezirkschulvisitation innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch das am 29. Dezember v. J. erfolgte Ableben des Hauptlehrers Jakob Heß zu Dös, Amts Baden, ist der kath. Schul-, Messner- und Organistendienst daselbst mit dem gesetzlich regulirten Gehalte von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 148 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Franz Xaver Schille ist der katholische Filialschuldienst zu Oberentersbach, Amts Gengenbach, mit dem gesetzlich regulirten Dienstehkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 48 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Walther auf die zweite Lehrstelle in dem Condominat-Dorf Widdern, ist die in die erste Klasse gehörige evangl. Schulstelle zu Moosbrunn, Schulbezirks Neckargemünd, mit dem Normalgehalt von 140 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgelde à 1 fl. von ungefähr 20 Schulkindern in Erledigung gekommen.

Die Religionalehrer- und Vorsängerstelle bei der isr. Gemeinde Philippsburg, mit einem jährlichen Gehalt von 120 fl. und freier Wohnung, wird mit dem Bemerkten anbeschrieben, daß diese Stelle sogleich besetzt werden soll.

Dienst = Nachrichten

Die zweite evangl. Lehrstelle in dem Condominat-Dorf Widdern ist dem bisherigen Schullehrer zu Moosbrunn Andreas Walther übertragen worden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**Fahndung.**

1 [Hüfingen.] In Untersuchungssachen gegen

Simon Weissenberger von Erzingen, und Rosina Boshnagel von Dillendorf; wegen Eingangszolldefraudation. —

Simon Weissenberger von Erzingen, dessen Personalbescheid nachsteht, soll in einer gegen ihn anhängigen Untersuchungssache wegen Eingangszolldefraudation von uns constituirt werden. Da derselbe sich von Hause entfernt hat, und sein jetziger Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden denselben im Betretungsfalle, mittelst Laufpost hierher zu weisen.

Signalement.

Alter 41 Jahre, Größe 5' 8", Statur besetzt, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne schmal, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase groß, Mund gewöhnlich, Bart mittler, Kinn spitzig, Zähne gut. Persönliche Verhältnisse, ledig.

Hüfingen den 13. Jänner 1845.

Großh. S. S. Bezirksamt.

Weinschlag.

2 [Etaufen.] Der Weinschlag des Jahrgangs 1844 in Pfaffenweiler wurde auf 20 fl. 30 fr. regulirt, was daher bekannt gemacht wird.

Etaufen den 29. Dezember 1844.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.**Urtheil.**

3 [Donaueschingen.] In Sachen des Joseph Hogg von Löfingen gegen Heinrich Limberger von Geisingen, Forderung betreffend, wird von dem Großherzoglich Badischen fürstlich Fürstenbergischen Bezirksamte Donaueschingen zu Recht erkannt:

Das Thatsächliche der Klage sei für zugestanden, die Einreden für versäumt, und der Beklagte für schuldig zu erklären, die eingeklagte Forderung von 146 fl. nebst Zinsen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hilfsvollstreckung zu bezahlen und die Kosten dieses Streites zu tragen.

B. R. W.

Da der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist,

so wird ihm vorstehendes Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Donauschingen den 16. Dezember 1844.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

G a n t e r.

Straferkenntnis.

3 [Ettenheim.] Dragoner Carl Sezauer von Schmieheim, welcher sich in Folge der Aufforderung vom 24. Oktober 1844 nicht gestellt hat, wird nunmehr der Desertion für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, auf den Vermögensanfall in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

Ettenheim den 24. Dezember 1844.

Großh. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

Dem Bürgermeister Hauri von Ebnet wurden in der Nacht vom 18. auf den 19. November v. J. 5 junge Obstbäume aus dem vor seinem Hause befindlichen Garten entwendet.

In dem Amte Stenzingen.

Am 26. v. M. wurde dem Joseph Geppert von Herbolzheim eine blau gefärbte aus kurzreistem Tuch gefertigte Pferdedecke entwendet.

In dem Amte Schopfheim.

2 Am 20. v. M. Nachts zwischen 9 und 10 Uhr wurde dem Michael Bäckert von Wiechs aus seinem Schaafstalle ein Mutterstaf im Werthe von 6 fl. entwendet.

Daselbe war tragend und von weißer Farbe, hatte an dem linken Ohre ein kleines Roststiefen durchgeschlagen und am rechten Ohr einen Nist, sodann vor'n am Kopfe einen Büschel langer Wolle.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Oberamt Bruchsal.

3 Des der Pfarrei Forst auf dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem F. Lein. Bezirksamte Eberbach.

2 Des der evangelischen Pfarrei Eberbach auf der Gemarkung Unterdielbach zustehenden kleinen Zehntens.

In dem Amte Ettenheim.

2 Des der Pfarrei Kappel von dasiger Gemeinde zustehenden Zehntens.

In dem Amte Konstanz.

3 Des dem Großh. Aerar von Joseph Huber von Litzelstetten zustehenden Zehntens.

In dem Amte Müllheim.

3 Des der Schule in Badenweiler auf der Gemarkung Dattingen und Zunzingen zustehenden Teufelszehntens.

In dem Oberamt Rastadt.

3 Des Pfarrzehntens in Steinmauern.

In dem F. L. Amte Waldürn.

3 Des der fürstl. Standesherrschaft Leiningen von den Güterbesitzern der Gemarkung Geroldsbahn und Gortersdorf zustehenden Zehntens.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindeglieder als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

In dem Amte St. Blasien.

1 Für die politische Gemeinde Wilfingen: der Gemeindeglieder Johann Leber von Niedermühle.

Untergewichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldensliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Richterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte Breisach.

2 Gegen die Verlassenschaft der Joseph Schillingers Witwe in Ihringen, auf Montag den 27. Jänner 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Ettenheim.

2 Gegen Benedikt Bulle von Ringsheim, auf

Freitag den 7. Februar 1845 Vormittags 8 Uhr auf dieſſeitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Säckingen.

1 Gegen Altſternenwirth Johann Brutschi's Verlaſſenſchaft in Kleinlauſenburg, auf Donnerstag den 6. März 1845 Vormittags 8 Uhr, in dieſſeitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Triberg.

2 Gegen Uhrenmacher Andreas Rold von Furtwangen auf Freitag den 24. Jänner 1845 Vormittags 8 Uhr, auf dieſſeitiger Amtskanzlei.

Auswanderungen.

Nachbenannte Perſonen ſind geſonnen, nach Amerika auszuwandern; es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen gegen dieſelben um ſo gewiſſer anzumelden, als ihnen ſpäter nicht mehr zur Zahlung verholſen werden könnte:

In dem Amte Ettenheim.

2 Die ledigen Schwestern Maria Anna und Helena Etſchmann von Ettenheim, auf Montag den 27. Jänner l. J. früh 8 Uhr in dieſſeitiger Amtskanzlei.

In dem Amte Schopfheim.

1 Der ledige Friedrich Grether von Schopfheim auf Samstag den 8. Februar d. J. in dieſſeitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

1 [Kenzingen.] Der verwitbte Bürger und Metzger Anton Hug von Endingen will mit ſeinen 5 Kindern nach Nordamerika auswandern; weſhalb gegen dieſen Anwanderer auf

Donnerstag den 6. Februar d. J.

vor dem Diſtriktsnotar Wutzler zu Endingen Schuldenliquidation angeordnet wird; bei welcher die Gläubiger ihre Forderungen um ſo gewiſſer anzumelden haben, als ihnen ſonſt nicht mehr zur Zahlung verholſen werden kann.

Kenzingen den 13. Januar 1845.

Großh. Bezirksamt.

Jagemann.

Ganterkenntniß.

3 [Bruchſal.] Ueber das Vermögen des Fuhrmanns Johann Stengel von Abſtadt haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigſtellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 31. Januar 1845.

früh 8 Uhr,

auf dieſſeitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmaſſe machen wollen, werden daher aufgefordert, ſolche bei der angeſetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausſchlusses von der Gant, perſönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, ſchriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder

Unterpſands-Rechte zu bezeichnen, die der Anmel- dende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vor- legung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweiſes mit andern Beweiſsmitteln.

In derſelben Tagfahrt wird ein Maſſepfleger und Gläubiger-Auſchuß ernannt, Berg- und Nach- laß-Vergleich verſucht werden, und ſollen in Bezug auf dieſe Ernennungen, ſo wie den etwaigen Berg- Vergleich, die Nichterſcheinenden als der Mehrheit der Erſchienenen beitreten angeſehen werden.

Bruchſal den 31. Dezember 1844.

Großherz. Oberamt.

Würth.

Schuldenliquidation.

3 [Kenzingen.] Chriſtian Kirſchenmann gebürtig von Lichtenau, nun aber Bürger in Riegel, will mit ſeiner Ehefrau Barbara geb. Biehle nach Nordamerika auswandern. —

Es werden hiemit deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bei der am Dienstag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr im Stubenwirthshaus zu Riegel vor dem Diſtrikts-Notar Wutzler angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um ſo gewiſſer anzugeben und richtig zu ſtellen, als ihnen ſonſt nicht mehr zur Zahlung verholſen werden kann.

Kenzingen den 4. Januar 1845.

Großh. Bezirksamt.

Jagemann.

Schuldenliquidation.

3 [Kenzingen.] Joſeph Biehle gebürtig aus Riegel, nun aber anſäßig in Toledo, im Staate Ohio in Nordamerika, hat um Ausloſung ſeines Vermögens, ſo wie um Entlaſſung aus dem dieſſeitigen Untertanenverband gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Dienstag den 21. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Diſtrikts-Notar im Stubenwirthshaus zu Riegel mit dem Bemerkten angeordnet, daß nach deren Ablauf das Vermögen wird ausgeſolgt werden und den ſich ſpäter meldenden Gläubigern nicht mehr zur Zahlung verholſen werden kann. —

Kenzingen den 4. Jänner 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jagemann.

Präcluſiv-Erkenntniſſe.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abge- haltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unter- laſſen haben, ſind von der vorhandenen Maſſe ausgeſchloſſen worden, und zwar:

In dem Amte Breiſach.

In der Gant des Jakob Erbſland von Saßbach — unterm 19. Dezember 1844 No. 39474.

Verschollenheitserklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalt gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

In dem Amte Ettlingen.

2 Florian Kunz von Schöllbronn; unterm 3. Januar 1845 Nro. 133. und zwar in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 31. Dezember 1843.

2 Da der seit 1824 aus seiner Heimath abwesende Elias Kögel von Forchheim auf die öffentliche Aufforderung vom 4. November 1843, sein zu Haus besitzendes Vermögen nicht in Empfang genommen, überhaupt keine Nachricht von seinem Aufenthaltsort gegeben hat; — unterm 3. Januar 1845 Nro. 147.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Staufen.

5 Jakob und Maria Anna Bösch von Staufen; — unterm 3. Januar 1845 Nro. 90; — Pfleger der Bürger und Hafnermeister Constantin Bösch von da.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe die als unbestellbar hieher zurück gekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

M. Samuel Müller in Turin [muß frankirt werden]. Bürgermeisterramt in Tuzlingen. Martin Meier in Kenzingen. Glaser Scheurer in Bezenhausen. Joh. Georg Winterhalter in Wittnau. Bannhardische Druckerei in Konstanz. Sacher in Mannheim. Heinrich Kiezer in Stuttgart. Curator Schächtele in Gündlingen. Kaver Strag Dittlen-Wirth. Joh. Ev. Niebel in Karlsruhe. H. A. Stenzelin in Tuttlingen. Louis Schrempp in Oberkirch. Bürgermeister in Zunsweier. Glaser in Durlach. Joseph Wirtz dahier. Friedr. Ulrich in Leipzig.

Freiburg den 13. Januar 1845.

Großh. Postamt.

Dienst Antrag.

1 [Radolpzhell.] Durch die Beförderung des diesseitigen ersten Gehilfen, ist die erste Gehilfenstelle mit einem Gehalt von 500 fl. wieder zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen sich, un-

ter Vorlage ihrer Befähigungszeugnisse, schriftlich anher wenden.

Radolpzhell den 15. Jänner 1845.

Großh. Domainen-, Forst- und Amtskasse.

E n g e h e r.

Kaufanträge und Verpachtungen.**Holzlieferungsbegebung.**

2 [Freiburg.] In Folge Großh. Kriegsministerialerlasses vom 3. v. M. Nro. 14050 sollen für die Kaserne-Verwaltung hier 74 Klafter buchenes und 198 Klafter tannenes Scheiterholz und für die Hospital-Verwaltung 11 Klafter buchenes und 30 Klafter Tannenhholz und zwar vom 8. Oktober d. bis dahin k. J. geliefert werden.

Die zur Uebernahme der Lieferung des ganzen Quantums oder einen Theils Lusttragenden haben:

1) die auf dem Verwaltungs-Bureau im Garnisons-Commandantenhaufe aufgelegten Bedingungen einzusehen und hiernach ihre Angebote einzureichen,

2) ihre Angebote versiegelt und mit der Aufschrift „Holzlieferung für die Kaserne- und Hospital-Verwaltung Freiburg betreffend“ längstens bis zum 14. Februar Morgens präzis 10 Uhr in die auf dem Garnisons-Commandantschafts-Bureau aufgestellte Soumissionslade einzulegen, weil so gleich mit dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird,

3) hat jeder Soumittent seinem Angebote ein Leumunds- und Vermögenszeugniß beizulegen, denn diejenigen, welchen diese Anlage fehlt, werden nicht berücksichtigt,

4) haben die Soumittenten der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch schriftlich Bevollmächtigte anzuwohnen.

Freiburg den 12. Jänner 1845.

Der Garnisons-Commandant.

v. Röder, Oberstleutenant.

Holzversteigerung.

1 [Emmendingen.] In den Domänenwaldungen bei Ettenheimmünster Distrikt Heidenkeller werden durch die Bezirksforstei Ettenheim gegen baare Bezahlung von der Abfuhr in kleinen Loosabtheilungen öffentlich versteigert:

Montag den 27. und Dienstag den 28. Januar,

19 Stämme tannenes Bau-, Säg- und Spalholz,

2754 Stück Hopfenstangen, Baum- und Rebpfähle,

163 1/2 Klafter birkenes und firshenbaumenes, tannenes und aspenes Scheiterholz,

56 Klafter birkenes und gemischtes Prügelholz, 11125 Stück buchene und gemischte Wellen.

Dabei wird bemerkt, daß die Stämme und Stangen sämmtlich am 2. Tag versteigert werden, und das am 1. Tag zum Verkauf kommende

Klafter- und Wellenholz größtentheils an die Feldgrenze im Münstertal verbracht ist.

Die Zusammenkunft ist den ersten Tag am Bad St. Landolin, den zweiten Tag im s. g. Dreispitz an der Straße von Broggingen nach Schweighausen, jeden Tag früh 9 Uhr.

Emmendingen den 14. Januar 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

1 [Kandern.] Durch die Bezirksforstrei Bollbach werden im Domänenwaldsdistrikt Mungenberg Schlag No. 1 nachverzeichnete aufbereitete Holzportimente versteigert und zwar:

Samstag den 25. Januar d. J.

- 5 Stämme eichen Bau- und Kuchholz,
11½ Klafter " Rebstecken und Faßbauholz,
36 Klafter " buchenes und gemischtes Scheiterholz,
14 Klafter eichenes " und gemischtes Prügelholz,
22 Klafter eichenes buchenes und gemischtes Stockholz und

1025 Stück buchenes und gemischte Wellen.

Kandern den 13. Januar 1845

Großh. Forstamt.

Zwangsversteigerung.

1 [Kadelburg.] In Folge amtlicher Verfügung werden dem Landwirth B. Jakob Häffig in Kadelburg, Amts Waldshut,

Mittwoch den 12. Februar 1845

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Hirschen, seine sämtliche Liegenschaften, bestehend

- 1) in einem dreistöckigen Wohnhaus, mit der Tasernengerechtheit "zum Löwen", mit Metz- und Backrecht, sammt den dazu gehörigen Oekonomiegebäuden, mitten im Orte, an der Hauptstraße, Anschlag 4500 fl.
2) circa 2 Brlg. Kraut- und Baumgarten 250 fl.
3) circa 3½ Brl. Weinberg 350 fl.
4) circa 13 Jauchert Wiesen 2760 fl.
5) " 17½ Jauchert Ackerfeld 5190 fl.
6) " 4 Brl. Bündtenland 400 fl.
7) " 1½ Jauchert Waldung 150 fl.

Zusammen 13600 fl.

in öffentlicher Versteigerung verkauft werden, unter folgenden

Bedingungen.

- 1) Der Kaufschilling ist in 6 aufeinanderfolgenden Jahreszielen Martini 1845 — 1850 sammt Zins à 5 pCt. vom Kaufstage an, mit der Bemerkung zu bezahlen, daß vom Gulden 1 Kreuzer baar entrichtet werden muß;

2) daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht, oder darüber geboten ist, und

3) daß sich auswärtige Steigerer mit Amtlich legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, andernfalls ihre Angebote unberücksichtigt bleiben.

Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet werden.

Liebhaber zu diesen Liegenschaftsrealitäten werden zur Steigerung eingeladen.

Kadelburg den 13. Januar 1845.

Die Vollstreckungsbehörde.

N. A.

v. Gemeinderath Bercher.

G. Heiland.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Montag den 20. Jänner d. J. Vormittags 9 Uhr, werden im Freiburger Mooswalde folgende Eichen-Kuchholzer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar:

im Schlag No. 19.

46 Stück eichene Kuchholzklöbde und

6 " " Dohlen.

Die Zusammenkunft ist auf der großen Richtstatt am Schlag No. 19.

Freiburg den 10. Jänner 1845.

Städtische Bezirksforstrei.

N ä h e r.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Domainenwoldungen des Forstbezirks Kirchzarten werden durch den Bezirksforster Germig am

Mittwoch den 22. d. M., frühe 10 Uhr folgende Hölzer versteigert:

a) im Distrikt Fuchsbad beim Meierhof zu St. Wilhelm.

14 Stämme buchenes Spalt- u. Wagnerholz.

b) in den Distrikten Jungwald und Holzbruck.

50 tannene Eaklöbde,
5 " Stämme zu Schindeln und Küblerholz geeigneter.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshause zu St. Wilhelm. Freiburg den 9. Januar 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In der Forstdomaine bei Riegel, werden durch die Bezirksforstrei Kenzingen in kleinen Loosabtheilungen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Dienstag den 28. Januar 1845,

175 Stück Birken- und Eschen-Kuchholzstangen,
112¼ Klafter birkenes und ertenes Scheit- und Prügelholz,
4575 Stück Laubholzwellen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr im Schloße selbst statt.

Emmendingen den 10. Januar 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Schopfheim werden in Domainenwaldungen nachverzeichnete aufbereitete Holzsortimente versteigert, und zwar:

Montag den 27. Jänner d. J.

Im Distrikt Rank.

28 Stämme forlenes Bauholz,
23½ Klafter buchenes, eichenes, forlenes und gemischtes Scheitholz,
17½ Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz,
6½ " " " " Stockholz,
2800 Stück buchenes, eichenes u. gemischte Wellen,
3800 " gemischte Wellen (unaufgemacht.)

Dienstag den 28. Jänner d. J.

1) Im Distrikt Diermoos.

35 Klafter aspenes Scheitholz,
12 " " Prügelholz und
1300 Stück aspenes Wellen.

2) Im Distrikt Peterswald.

18 Stämme buchenes Rugholz,
11½ Klafter buchenes Scheitholz,
3¾ " " Prügelholz,
½ " " Stockholz, und
825 Stück buchenes und gemischte Wellen.

Freitag den 31. Jänner d. J.

Im Distrikt Eckwald.

27 Stämme forlenes Bauholz,
4¾ Klafter buchenes und forlenes Scheitholz,
3 " " " " Prügelholz,
1½ " " " " Stockholz, und
150 Stück buchenes und forlene Wellen.

Samstag den 1. Februar d. J.

Im Distrikt Winterhalde.

104 Klafter buchenes und eichenes Scheitholz,
22½ " " Prügelholz und
3400 Stück buchenes Wellen.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tage im Wirthshaus zum Köhle in Schlächtenhaus, Morgens halb 10 Uhr, am 2. Tage im Wirthshaus zum Ohfen in Steina, Morgens 9 Uhr, am 3. Tage beim Schulhaus in Raubach, Morgens 10 Uhr, und am 4. Tage im Wirthshaus zur Krone in Tegernau, Morgens 10 Uhr.

Kandern den 10. Jänner 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In Domainenwaldungen bei Ehenenbach werden durch Bezirksförster Leichtlen in kleinen Loosabtheilungen gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Samstag den 25. Januar 1845

45 Klafter buchenes und gemischtes Scheit- u. Prügelholz.

15050 Stück großen Theils buchenes Wellen.

Die Zusammenkunft findet Morgens 9 Uhr am Schlagbaume im Ehenenbacher Walde statt.

Emmendingen den 11. Januar 1845.

Großh. Forstamt.

Gebäulichkeits-, Güter- und Waldversteigerung.

2 [Lörrach.] Die Erben des verstorbenen Johann Gütthlin von Haltingen lassen allda der Theilung wegen nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigern:

1) Ein, im neuen Style massiv erbautes zweistöckiges Haus an der frequenten Landstraße von Freiburg nach Basel, auf dem der Erblasser, die ihm zum persönlichen Betrieb verliehene Wirthschaftsgerechtigkeit zum badischen Hof, ausgeübt hat; — solches enthält: einen geräumigen Saal, 13 Zimmer, eine Schenkammer und eine Küche, einen gewölbten Keller, eine Frucht- und eine Emporbühne;

Ferner: eine abgefonderte Scheuer, zwei Stallungen, einen Schopf, und einen großen gewölbten, bisherigen Weinpatent-Keller, über dessen Eingang eine weitere Wohnung angebracht ist.

Sodann eine Fauchert 11 Ruthen theils eingehagter Kräutergarten, theils Gelände und Hofraithe, einerseits die große Dorfstraße, anderseits Jakob Gütthlin und eigen Gut, angeschlagen zusammen zu 10650 fl.

2) Werden auch nachstehende Güter vereinzelt nach ihren Lagen der Steigerung ausgesetzt:

	Anschlag.
An Gärten und Bündten in 5 Lagen	
70 Ruthen	233 fl.
" Ackerfeld in 51 Lagen 19 Fauchert	
3 Viertel 28 Ruthen	3906 fl.
" Matten in 10 Lagen 5 Fauchert	
2 Viertel 4 Ruthen	2479 fl.
" Neben in 27 Lagen 1 Fauchert 3	
Viertel 10 Ruthen	2094 fl.
" Geländern in 4 Lagen 52 Ruthen	18 fl.
3) endlich 17 Waldtheile in verschiedenen Gemarkungen	272 fl.

Die Steigerungen werden in folgender Ordnung in der oben beschriebenen Gebäulichkeit selbst, — vorgenommen.

Am Montag den 27. d. M.

von früh 8 Uhr an
werden ausgelegt:

„Die Gärten, Bündten und das Ackerfeld;
Am Dienstag den 28. d. M. Vormittags,
„Die Geländer, die Waldungen und Matten,
und Mittags am nämlichen Tag:
„Die Gebäulichkeit und die Reben.

Die Bedinamisse werden bei der Steigerungs-
Vornahme eröffnet, und können, so wie die ein-
zelnen Feldlagen und deren Anschlag inzwischen
bei dem Bürgermeisterrathe eingesehen werden.

Fremde Steigerer haben sich mit den erforder-
lichen Zeugnissen zu versehen.

Körrach den 7. Jänner 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

K o h l u n d.

vd. Bicheler.
Notar.

Holzversteigerung.

3 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Rol-
lingen werden in Domänenwaldungen nachver-
zeichnete aufbereitete Holzsortimente versteigert und
zwar:

Montag den 20. Jänner d. J.

I. Im Distrikt Seeholz,

28 Klafter buchen, eichen und birken Scheitholz,

12 " " Prügelholz und

375 Stück " Wellen.

II. Im Distrikt Blashalden.

5 Klafter aspen Prügelholz und

975 Stück buchene und aspen Wellen,

Dienstag den 21. Jänner d. J.

Im Distrikt Althummel.

13 Stämme eichen Bau- und Nutzholz,

61 Klafter buchen, eichen und aspen Scheitholz,

45 " eichen und aspen Prügelholz,

3800 Stück buchene und aspen Wellen,

Mittwoch den 22. Jänner d. J.

Im Distrikt Kreuzmättle.

17 Stamm eichen und eisbeer Bau- und Nutzholz,

59 Klafter eichen und birken und aspen Scheitholz,

60 " aspen Prügelholz,

5 " eichen Klotzholz und

5200 Stück buchene und aspen Wellen.

Die Zusammenkunft ist an den beiden ersten
Tagen beim Hollwanger-, und am dritten Tage
beim Hagenbacher Hofe, jeweils Morgens 9 Uhr.

Kandern den 8. Jänner 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

3 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Woll-
bach werden im Domänenwalddistrikt Munzenberg
nachverzeichnete aufbereitete Holzsortimente verstei-
gert und zwar:

Montag den 20. Jänner d. J.

500 Stück buchene Flechtgerten (Flußbaumaterial)

14 1/2 Klafter eichen, birken, aspen und ge-
mischtes Scheitholz,

72 Klafter birken, aspen und gemischtes Prü-
gelholz,

6 Klafter eichen und gemischtes Stockholz u.
6475 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Schlag selbst, Mor-
gens 9 Uhr.

Kandern den 8. Jänner 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

3 [Emmendingen.] In Domainenwaldungen
bei Weisweil Distrikt Stück, werden durch die
Bezirksforstei Kenzingen gegen Baarzahlung vor
der Abfuhr in kleinen Loosabtheilungen öffentlich
versteigert.

Dienstag den 21. Jänner d. J.

105 Eichen-, Pappel-, Nischen- und sonstige
Bau- und Nutzholzstämme,

181 Birken- und Nischen- Nutzholzstangen.

Mittwoch den 22. Jänner d. J.

239 1/2 Klafter buchene, eichen, ulmene und
sonstiges Scheit- und Prügelholz,

28 1/2 Klafter Stockholz.

Donnerstag den 23. Jänner d. J.

23600 Stück Laubholzwellen.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag Morgens
9 Uhr im Schlage statt.

Emmendingen den 8. Jänner 1845.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Gündlingen.] Zu Folge bezirksamtlicher Ver-
fügung vom 4. Dezember v. J. No. 36714.
werden die zur Anton Wiedensöhler'schen Gan-
tmasse gehörigen Liegenschaften, am

Montag den 27. Jänner 1845,

Mittags 1 Uhr,

im Nebstodtwirthshause dahier öffentlich versteigert:
Gerichtlicher Anschlag.

- 1) Eine Behausung nebst Scheuer, Stal-
lung und Krautgarten, hinten im
Dorf, eins. Karl Binz, anders. An-
ton Fuchs 450 fl.
- 2) 2 Mannsh. Acker auf der Haid, eins.
Kaver Schorbach, anders. die Gemeinde 40 fl.
- 3) 2 Mannshauer Acker auf der untern
Matten, eins. Philipp Wiedensöhler,
anders. Joseph Simon 150 fl.
- 4) 3 Mannshauer Acker in der Stran-
gen, eins. Anton Fuchs, andf. Herr-
schaftsgut 120 fl.
- 5) 8 Mannshauer Acker im Kurzeßlin-
ger, eins. Johann Zimmermann,
andf. Anwander 160 fl.

Summa 900 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.
Gündlingen den 6. Januar 1845.

B. U. B.

Der Gemeinderath.

H i f.

vdt. Hanser.

Holzversteigerung.

3 [Schönwald.] Am 21. d. M. werden aus den hiesigen Pfarrewaldungen öffentlich versteigert:

- a) 3969 Cubickschuh tannenes Kuchholz,
- b) 623 " " Bauholz,
- c) 1 1/2 Klafter tannenes Scheit- und Prügelholz,
- d) 3226 Stück Reiskwellen.

Die Zusammenkunft ist an gedachtem Tage Morgens 9 Uhr im Adlerwirthshause dahier.

Näheres am Steigerungstage.

Schönwald den 7. Jänner 1845.

Der Stiftungsvorstand.

Salz-Versteigerung.

2 [Neuershausen.] Das von Fuhrmann Valentin Schwörer hieher gebrachte Salz von circa 30 Zentner, welches beim Accisor dahier aufbewahrt ist, wird höherer Anordnung zu Folge

Montag den 27. Januar 1845,

Vormittags 9 Uhr,

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen sind.

Neuershausen den 11. Januar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

K r e m p.

Privat-Anzeige.

Geld auszuleihen.

1 Bei dem hiesigen Kirchenfond liegen 400 fl. zu 5 pro Cent gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Kiechlinberg den 10. Jänner 1845.

Der Stiftungsvorstand.

En s Bürgermeister.

Frucht = Preise.

Markt-Tag	Namen der Markttorte	Wai-	Halb-	Ker-	Rog-	Ger-	Wit-	Mol-	Ha-	Keps.	Lin-
		zen.	wai-zen.	nen.	gen.	sten.	schelf.	zer.	ber.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Jan. 11	Freiburg, beste	1 21	1 9			58		49	25		
	mittlere	1 15	1 4			56		46	24		
	geringere	1 12	1 1			54		42	23		
10	Emmendingen, beste	1 20	1 9			54	45		27		
	mittlere	1 15	1 6						24		
	geringere	1 12	1						21		
8	Ettlenheim, beste	1 13									
	mittlere	1 9	1 3			52	40		24		
	geringere										
13	Endingen, beste	1 18	1 5			55	46				
	mittlere	1 13	1 2			53	43				
	geringere	1 7	59			51	40				
4	Kandern, beste			1 12		52	44	56			
	mittlere			1 10				54			
	geringere										
9	Lörrach, beste			1 18				54			
	mittlere			1 16				52			
	geringere			1 15				50			
	Müllheim, beste										
	mittlere										
	geringere										
8	Staufen, beste	1 15	1 6			57	46		51		
	mittlere	1 11	1 3			54	43		48		
	geringere	1 6	1			51	40		45		
2	Waldkirch, beste	1 33	1 12		1	51	51		53	25	
	mittlere	1 19	1 6			58	48		51		
	geringere	1 9	1 4			56	46		47		
Dec. 30	Waldshut, beste			1 20		58				26	
	mittlere			1 15		57				25	
	geringere			1 10		56					

G e f e r.

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberrheinkreis der Gebrüder Gross.